

GLÜCKWUNSCH!

Sehnsucht, coole Typen

Kreuzwort

JOURNAL. „Sommermonat“ lautete das Lösungswort im Kreuzwort-Preisrätsel im JOURNAL am Sonntag, 31. Mai. Die Lösung gefunden und von Fortuna geküsst – die Gewinner unserer ausgelobten Buchpreise: Bernd Thies, Rotenburg, Ulrike Stöckmann, Viselhövede, und Kai Hoffmann, Rotenburg. Herzlichen Glückwunsch den Gewinnern.

Die Preise können ab morgen im Rotenburger Pressehaus, Geschäftsstelle von Rotenburger Kreiszeitung und JOURNAL, Große Straße 37, in Rotenburg abgeholt werden; Personalausweis bitte bereithalten.

SOTTRUM (ho). Sehnsucht, Albträume, coole Typen und mitreißende Musik warten am kommenden Wochenende auf die Besucher des Musicals „Toms Traum“ aus der Feder von Gerhard A. Meyer, das in der Schulaula des Sottrumer Gymnasiums aufgeführt wird.

Auf die Beine gestellt hat die vielversprechende Darstellung die schuleigene Musical-AG unter Leitung der Pädagogin Anke Dunker.

Obwohl es die erste Musical-Aufführung am Gymnasium ist, ist es für Anke Dunker kein Sprung ins kalte Wasser, denn sie hat im vergangenen Jahr bereits mit großem Erfolg ein Stück mit dem von ihr geleiteten Kinderchor Oyten auf die Bühne gebracht.

Wir berichten ausführlich im JOURNAL am Mittwoch.

FUNDSACHEN



So schön sind die Mädels im JOURNAL-Land. Im Stil der 1960er Jahre kam es unter der Kamera-Regie von Stephan Norff, Hobbyfotograf mit dem Auge des Meisters aus Süderwalsede, zu einer ungewöhnlichen Foto-Zeitreise. Corinna, eine Schönheit von heute, trifft auf den Karmann-Ghia ihres Vaters, einer Schönheit von gestern. Der Karmann-Ghia wurde hierfür vom Vater herausgeputzt, Corinna begab sich für ihre Reise in die Vergangenheit in die erfahrenen Hände einer Hair- und Makeup-Artistin. Auch die Umgebung sollte zum Thema passen. „Dafür bedanken wir uns bei allen Süderwalsedern, auf deren zeitlosen Höfen wir dies in Szene setzen konnten“, erklärt Norff nach der Performance fürs JOURNAL. Und: „Für alle, die sich jetzt für den Karmann oder gar für Corinna begeistern können... leider sind beide fest vergeben. Corinna heiratet in wenigen Tagen ihren Traumprinzen Sascha...!“

STADTKINO – STATT KINO

Willis Wunder-Welt und „Der Vorleser“

Film-Highlights im Stadtkino am Donnerstag (11.6.)



ROTENBURG. Kommenden Donnerstag, 11. Juni, ist in Rotenburg wieder Kinotag im „Stadtkino – statt Kino“ (Aula der Stadtschule Freudenthalstraße, Adolf-Rinck-Sporthalle) mit Vorstellungen um 16 Uhr und um 20 Uhr.

Donnerstag (11.6.) 16 Uhr: **Willi und die Wunder dieser Welt** (2. Woche!), Deutschland 2008

Willi hat das Fernweh gepackt. Er will weg, weit weg. Willi begibt sich auf die Suche nach großen und kleinen Wundern dieser Welt und erlebt dabei sein bisher größtes Abenteuer. Willi streichelt schwergewichtige Eisbären, flieht vor hungrigen Krokodilen, geht unter in den Menschenmassen der japanischen Megastadt Tokio und durchquert auf dem Motorrad die größte und einsamste Wüste der Welt.

Überall auf der Reiseroute begegnet er liebenswerten Menschen, die ihm bereitwillig zeigen, was das Leben an diesem Ort einzigartig macht. Willi Weitzel, der in der



Fernseh-Reihe „Willi wills wissen“ seinen kleinen und großen Zuschauern schon seit 2002 erklärt, was wie funktioniert, wagt den Schritt ins Kino. Eindrucksvoll fotografiert vom mehrfach preisgekrönten Dokumentarfilm-Kameramann Wolfgang Tha-

ler ist ihm ein unterhaltsames Abenteuer zum Mitfühlen und Mitlachen gelungen. Für Kinder und alle, die es einmal waren.

Donnerstag (11.6.), 20 Uhr: **Der Vorleser**, USA 2008

Sie ist rätselhaft und viel älter als er ... und sie wird seine erste Leidenschaft. Eines Tages ist Hanna (Kate Winslet) spurlos verschwunden. Erst Jahre später trifft Michael (David Kross/Ralph



Fiennes) sie wieder – als Angeklagte im Gerichtssaal. Hier erfährt er von ihrem persönlichen Schicksal und von ihrer grausamen Vergangenheit als KZ-Aufseherin.

Mit Der Vorleser hat der Oscar-nominierte und mehrfach preisgekrönte Regisseur Stephen Daldry einen Weltbestseller verfilmt. Es ist die Verfilmung einer unmöglichen, sonderbaren und zugleich so intensiven Liebe, dass sie das Leben von zwei Menschen für alle Zeit miteinander verbindet. In den Hauptrollen brillieren Kate Winslet und Ralph Fiennes, die Titelrolle spielt der deutsche Shootingstar David Kross.

Eintritt: 4 Euro [www.Stadtkino-ROW.de](http://www.Stadtkino-ROW.de)

Zeitzug, Chrissi, Enten

Am Rande notiert

Am Pfingstmontag verschwand auf ihrem Flug AF447 von Rio nach Paris ein Passagierflugzeug der Air-France von den Radarschirmen. Der Flieger war in ein heftiges Unwetter geraten. Bis heute sind weder die Maschine – oder was von ihr übrig geblieben ist –, noch die 228 Insassen gefunden. Fatale Parallelen zu einem Science-Fiction-Roman von Katharina Bachman tun sich da auf. Die Autorin aus Dubai, die am 28. Mai in der Stadtbibliothek Rotenburg aus ihrem neuesten Buch „Nix wie weg...“ gelesen hat, behandelt in ihrem vorausgegangenen Roman „Der Zeitzug“ (BOD) ein ähnliches „Verschwinden“ – die Handlung: Am 15. März 1990 fährt der Intercity 337 von Berlin nach Basel, kurz vor seiner Ankunft verschwindet er in einem Tunnel spurlos. Es werden keinerlei Spuren gefunden, nichts gibt einen Hinweis auf den Verbleib des Zuges. Die Angehörigen der Zuginsassen müssen in den nächsten Jahren lernen, mit dem Verlust zu leben. Sechs Jahre später taucht der Zug mit seinen

Passagieren wieder auf, ebenfalls aus dem Nichts. Die Insassen sind aber weder gealtert, noch haben sie das Empfinden, dass eine lange Zeit vergangen ist...

Heute, Sonntag, gegen 12.15 Uhr wird **Christin Klein** (21), Schwester des Handballweltmeisters **Dominik Klein**, beim Tag der Handballjugend im Ahe-Stadion guten Tag und „Gut Sport“ zu den Handballjugendlichen sagen. Christin hat bis in die A-Jugend selbst Handball gespielt. Heute ist

die gelernte Reisekauffrau mit einem anderen Abenteuer befasst. Die hübsche Christin (Foto rechts) spielt mit dem Gedanken, in die Model-Branche reinzuschneppern. Und so wird sie ihre Visite in Rotenburg auch dazu nutzen, im nahen Süderwalsede mit dem meisterlichen Hobbyfotografen **Stephan Norff** ein Fotoshooting zu unternehmen und übers Thema zu plaudern.

Seit drei Jahren besucht ein Entenpaar regelmäßig den Gartenteich der Familie **Willenbrock** an der Knochenhauer Straße in Rotenburg. Diesmal unter besonderen Vorzeichen. Das Entenpaar gründete eine Familie. Das Gelege bestand aus elf Eiern, von denen neun mit sichtbarem Erfolg ausgebrütet wurden (Foto rechts – Mama Ente mit Nachwuchs).

Das Gasthaus „Zu den Wasserdörfern“ der Familie Hellwinkel in Worth feiert heute, Sonntag, 100. Geburtstag. Das Jubiläum nimmt JOURNAL-Leser **Hans Veller** aus Rotenburg zum Anlass, ein bisschen in die Vergangenheit zu blicken und Geschichtsträchtiges zu Tage zu fördern: „Die Gaststätte Hellwinkel in Worth, jetzt 100 Jahre alt, hat schon vor fast 200 Jahren (1812) Gastfreundschaft gezeigt. So waren die Kosaken in unserer Gegend, um uns zu helfen, die napoleonischen Truppen



WILL ins Model-Fach reinschnuppert: Christin Klein, Schwester des Handballweltmeisters Dominik Klein, kommt Sonntag zu einem Probe-Shooting ins JOURNAL-Land.

nennt man heute noch verheerend. Bei so einem Raubzug bat ein kriegsmüder Kosak um Asyl bei dem Bauern Therkorn (jetzt Hellwinkel) in Worth. Dort wurde er aufgenommen und versteckt. Später wechselte er in ein besseres Versteck bei Hastedt. Seine Nachkommen leben heute noch unter dem Namen „Thomaschewski“ unter uns. Napoleon hatte vorher vier Söhne der Wasserdörfer eingezogen und mit nach Russland genommen, darunter der Sohn Friedrich Therkorn, Johann Jürgen Wichern, Worth, Christoph Kröger, Hastedt, Friedrich Köster, Hemsbünde. Die Hoffnung, dass der Sohn Therkorn in Russland Gastfreundschaft fände, hat sich nicht erfüllt, alle vier Söhne sind in Russland geblieben.

Mehr Glück hatten zwei Bauernsöhne in Riekenbostel, die auch gemustert wurden: Die Eltern fragten die Söhne ihrer Arbeiter, ob sie anstelle ihrer Söhne Soldat werden wollten. Wenn sie heimkommen, bekämen sie 10 Morgen Ackerland oder 50 Morgen Heide. Beide haben den Krieg überstanden und entschieden sich für die Heide. Sie wurden an der Witorfer Grenze angesiedelt. Der Siedlerort heißt heute „Düsternheide“ und beide Besitzer heißen heute noch „Rosebrock“.



MAMA Ente hat im Rotenburger Gartenteich der Familie Willenbrock neunfachen Nachwuchs zu betreuen.

**Coupon!**

Gegen Abgabe erhalten Sie: **Statt € 3,69 € 2,95**

1 Cappuccino grande und einen Cookie nach Wahl statt € 3,69\* für nur € 2,95

Gültig bis 30.06.2009 im McCafé bei McDonald's in Rotenburg/Wümme, Rönnebrocksweg 3 [www.mccafe.de](http://www.mccafe.de)

**McCafé**

\*unverbindliche Preisempfehlung © 2009 McDonald's. Nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar.